

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name:

Studienfächer: sonderpädagogische Förderung, Förderschwerpunkte ES und HK, Fächer:  
Deutsch und Französisch

Studienabschluss: Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Romanisches Seminar

Gastuniversität/Stadt: Paris

Institut Gastuniversität: Université Paris Cité

Zeitraum:     Wintersemester      Sommersemester      ganzes akademisches Jahr

01/ 09 /22 - 31 /01 /23 (*Tag/Monat/Jahr*)

E-Mail-Adresse (freiwillig):

## **1. Organisatorisches**

### **... an der Gastuniversität:**

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gab ein Büro für internationale Beziehung bei mir auf dem Campus Saint-Germain des Près, in dem Lynda Amani für die Erasmus- Studierenden zuständig ist. Sie kümmert sich um die Studentenausweise, Anmeldung auf Moodle und ist generell die Ansprechperson für Auslandsstudierende bei jederlei Fragen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Es gab eine Einführungswoche mit mehreren Veranstaltungen für Erasmusstudierende. Ich hatte leider die ersten Tage verpasst, da ich nicht alle Mails erhalten habe. Die Veranstaltungen waren am Campus Saint germain des Près. Es gab wohl ein Welcoming Drinks Event für die Erasmus Studierenden, aber dort habe ich trotz Anmeldung keine Infos über den Ort erhalten und konnte somit nicht daran teilnehmen.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

Lynda Amani (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ich hatte am meisten Kontakt zu Lynda Amani und bei Problemen bei meines Learning agreements hatte sie mich weitergeleitet an die Ansprechpersonen der entsprechenden Fakultäten. Bei mir war das Rebecca Rogers von dem Department Science de l'education.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Man musste am Anfang den Dozierenden Bescheid geben, dass man deren Kurs besucht und die einen bei Moodle in den Kurs aufnehmen. Oft wussten die Dozierenden nicht Bescheid, dass Erasmus Studierende in ihrem Kurs sind und sie wussten auch oft nicht was für Anforderungen für uns gelten. Wenn man wegen z.B. schlechten Französischkenntnissen Anpassungen brauchte für die Abgaben oder Klausuren muss man dies Bescheid geben, aber darum haben sich auch nicht alle Dozierende gekümmert und in der Regel macht man alles so mit wie die anderen Studierenden, was im meinem Fall auch kein Problem war. Man kann nicht erwarten, dass einem unbedingt viel unter die Arme gegriffen wird.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich habe einen B2 Nachweis eingereicht gehabt.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Man musste seinen Studierendenausweis bei einen der Einführungsveranstaltungen abholen. Außerdem musste ich mehrmals bei Lynda Amani vorbeischaun um meinen Moodle Account freizuschalten. Bei mir war er erst 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn freigeschaltet. Auch muss man sich generell viele Informationen selber erfragen und herausfinden.

### **... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Dort hatte ich eigentlich keine Probleme. Es gab Informationsveranstaltungen über Zoom und feste Ansprechpartner für das Erstellen vom Learning agreement und auch für andere Organisatorische Sachen, wie Auszahlung des Erasmusgeldes.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich habe kein Auslandsbafög beantragt und da ich nur 5 Monate im Ausland war auch keine Auslandsversicherung abgeschlossen.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Bei der application hatte ich keine Probleme und bei meinem Learning agreement erstmal auch nicht. Man hat vor der Mobilität excel Listen zugeschickt bekommen aus denen man sich Kurse raussuchen konnte. Das habe ich gemacht und per Mail nach Paris geschickt. Mir wurde sehr lange nicht geantwortet, aber mir wurde mein Learning agreement unterschrieben zurückgeschickt. Als ich aber ankam und meine Kurse suchen musste, habe ich den Dokumenten nur die Hälfte meiner Kurse gefunden. Ich bin am ersten Vorlesungstag zu Frau Amani ins Büro gegangen um nachzufragen wie ich diese Kurse finden kann. Sie hat mir etwas genervt gesagt, dass die Erasmus Studierenden nur Kurse von diesem Campus wählen dürfen und es sehr kompliziert sei diese Kurse zu wählen. Ich habe ihr gesagt, dass ich die Kurse aus den Excel Tabellen gewählt habe die sie mir zugeschickt hat und sie auch mein

Learning agreement unterschrieben hat und ich wenn ich diese Kurse nicht wählen kann, so gut wie keine Credit-Points mir anrechnen lassen kann. Sie hat mir noch zwei Email Adressen gegeben, an die ich mich wenden könnte um rauszufinden wo diese Kurse stattfinden. Leider konnte mir da auch niemand weiterhelfen. Ich habe mich im Endeffekt neue Kurse zu wählen die auf dem Campus Saint Germain des Près waren.

b) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Ich habe mein Learning agreement mit Frau Kleibert vom romanischen Seminar zusammen erstellt. Das hat gut geklappt und ich konnte mich bei Problemen immer gut an sie wenden. Als ich meine Probleme mit meinen Kursen in Paris hatte, hat sie auch versucht mir aus Deutschland aus zu helfen.

## 2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich studiere in Köln sonderpädagogische Förderung. Dieser Studiengang existiert in Frankreich nicht und dementsprechend gab es dort nicht viel Kursangebot für meinen Studiengang. Ich bin dann auf die Sprachwissenschafts- und Erziehungswissenschafts-Kurse ausgewichen. Die Niveaus waren von Kurs zu Kurs unterschiedlich. In manchen Kursen ist mir aufgefallen, dass ausschließlich mit sehr alten Texten gearbeitet wurde. In anderen Kursen gab es große Projekte in denen man Umfragen erstellen, durchführen und auswerten musste und mit aktuellen wissenschaftlichen Artikeln, die mit der Dozierenden abgeklärt werden mussten, belegen musste.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ich hatte einige Probleme und musste dann neue Kurse wählen. S.o.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Nein konnte ich nicht. Man hat für das Learning agreement excel Tabellen mit den Kursen zugeschickt bekommen und konnte daraus wählen und ins Learning agreement eintragen. Für die Université Paris Cité konnte man das OLA leider nicht nutzen. Eine Woche vor Semesterstart haben wir dann die Stundenpläne von allen Kursen der Fakultät bekommen und man konnte dort sehen wann und wo die Kurse stattfinden. Man musste dann sich durch die Doziereenden bei Moodle anmelden lassen.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Es gab keinen Einstufungstest. Die Université Paris Cité wusste aber durch meine Application, dass ich B2 hatte.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Man muss 20 Credit Points erbringen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Eher unpersönlich. Ich habe zu allen Dozierenden am Anfang Kontakt aufgebaut, um Ihnen Bescheid zu geben, dass ich in Ihrem Kurs bin. Sonst habe ich in den Kursen einfach wie alle anderen mitgemacht. Nur wenn ich Fragen oder Probleme hatte, habe ich mich an Sie gewendet.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Unterschiedlich. Mein kleinster Kurs war mit 15 Studierenden und mein größter ca mit 50.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Mein Campus war im 6. Arrondissement und einen Kurs hatte ich in Boulogne. An jedem Campus gibt es eine Cafeteria von Crous und eine Mensa mit Mittagessen für 3,30 Euro. Es gibt ein großes Sportangebot, mit dem man zwei Mal die Woche umsonst Sport machen konnte. Ich habe französisches Boxen gemacht. Sonst gab es noch ein paar Erasmus Events von der Uni, bei denen ich aber oft keine Mail bekommen habe und sie somit nicht wahrnehmen konnte.

### **3. Wohnen und Freizeit**

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe mich beim Studierendenwohnheim beworben, aber keinen Platz bekommen. Man kann sich auch bei anderen Studierendenwohnheimen bewerben, das habe ich aber nicht gemacht. Ich habe bei Internetseiten, die so ähnlich funktionieren wie unser WG-Gesucht. Leboncoin, PAP (Particulier à particulier), Jinka, Carte de Coloc. Ich habe meine Wohnung mit großem Glück über studapart gefunden.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe drei Monate vor meiner Mobilität angefangen zu suchen, aber meine Wohnung erst nach meiner Ankunft besichtigt und bin zwei Wochen nach meiner Ankunft einziehen. Ich konnte in den zwei Wochen bei meiner Tante und meinem Onkel in Versailles bleiben.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe im 6. Arrondissement gewohnt. Meine Wohnung war 9 m<sup>2</sup> groß und hat warm 480 Euro gekostet. Sie war modern eingerichtet, hatte aber keine richtige Küche. Ich habe mit einer elektrischen Platte gekocht.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Ich würde raten sehr früh anzufangen zu suchen und so gut wie es geht über Kontakte etwas zu finden. Es ist sehr schwer etwas zu finden und die meisten Wohnungen/ Zimmer im Zimmer sind sehr teuer. Man kann auch gut in Facebook Gruppen was suchen, aber es gibt sehr viele Scams, also man muss auch sehr aufpassen.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

s.o.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Es gibt sehr viel kulturelles Angebot für Studierende. In Museen, Theatern, Kinos, Opern gibt es eigentlich immer Studierenden Rabatt.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 380 Euro für ein Jahr

... ein Bier: 3-6 Euro

... eine Mahlzeit in der Mensa: 3,30 Euro

Sonstiges:

Einkaufen ist auf jeden Fall teurer als in Deutschland. Es gibt zwar vereinzelt auch Lidl und Aldi, doch bei mir in der Nähe war Carrefour den ich immer zum Einkaufen genutzt habe. Essen gehen ist auch recht teuer, doch es gibt viele Orte mit Rabatt für Studierende.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich habe als Babysitterin gearbeitet. Ich habe den Job ziemlich schnell und unkompliziert über die Seite Yoopies gefunden.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

Ich würde empfehlen auf alle Erasmus Events zu gehen und eventuell sich auch außerhalb der Uni soziale Kontakte zu suchen. Mir ist es am Anfang schwer gefallen Freunde zu finden. Bei der Universität Paris Cité wurden die Auslandsstudierenden nicht eng in Kontakt gestellt. Falls man da Interesse hat, muss man sich viel selber engagieren. Es gab zwar ein Buddy Programm, doch ich wurde einer Studierenden zugeteilt, die selber in der Zeit ein Erasmus im Ausland gemacht hat.